AKTIONSFONDS

ENGAGEMENT IM KIEZ: DER FC STEINPLATZ

Letztes Jahr hat sich bei uns im Kiez eine filmreife Fußballgeschichte zugetragen, an deren Ende sich aus einer motivierten Bolzplatztruppe ein erfolgreiches und organisiertes Fußballteam entwickelt hat. Die Rede ist vom **FC Steinplatz**. Die Mannschaft besteht aus Jungs aus dem Kiez, die sich regelmäßig nach der Schule zum Bolzen auf dem sogenannten „Steinplatz“ im Theodor-Wolff-Park treffen.

Mit dem Training wuchs im Laufe der Zeit auch ein hochangesetzter Siegesanspruch auf Bezirksebene! Die Jungs begannen daher, eigenverantwortlich Spiele mit anderen Jugendlichen zu organisieren und das nicht nur in Kreuzberg. Mit ihrem jugendlichen Elan trugen sie die ersten Turniere aus und erzielten schnell Erfolge. Hierbei wurde den Jungs bewusst, dass sie eine Botschaft transportieren wollen: **Wir sind vom Mehringplatz!** Wir sind motiviert und talentiert und stolz darauf! Um ihren Mannschaftsgeist nach außen zu tragen, beantragte der selbsternannte FC Steinplatz Fördermittel des **Aktionsfonds** in Höhe von 855€ beim Quartiersmanagement, um **selbstentworfene Trikotsätze** anzuschaffen. Was bot sich dabei als Logo für das Team an? Selbstverständlich der Elefant, der an der Hauswand über ihrer Trainingsstätte thront. Die Aktionsfondsjury bewertete den Antrag positiv und seither laufen die Jungs vom FC Steinplatz stolz in ihren einheitlichen Trikots bei den Turnieren auf. Mittlerweile konnten die ersten Pokale nach Hause an den Mehringplatz getragen werden. **Herzlichen Glückwunsch!!**



Haben auch Sie eine Idee, die Sie im Kiez umsetzen möchten, für die Ihnen jedoch das nötige Geld fehlt, um Sachmaterialien anzuschaffen? Dann stellen Sie einen Antrag auf Förderung über den **Aktionsfonds**. Voraussetzung ist, dass Sie innerhalb der Grenzen des QM-Gebietes wohnen, die Aktion ehrenamtlich umgesetzt wird und maximal **1.500€** beantragt werden. Gerne beraten wir Sie bei der Antragstellung. Senden Sie uns dazu einfach eine E-Mail an **info@qm-mehringplatz.de.**

Impressum Herausgeber: Quartiersmanagement am Mehringplatz, Vor-Ort-Büro: Friedrichstraße 1, 10969 Berlin, Öffnungszeiten: Mo/Di/Do 10-15 Uhr, Mi 13-18 Uhr, Fr nach Vereinbarung, 030/ 399 332 43, info@qm-mehringplatz.de, www.qm-mehringplatz.de. Alle Fotos vom QM am Mehringplatz. Das Projekt ist gefördert durch:

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden
QUARTIERS-MANAGEMENT
QUARTIERSMANAGEMENT AM MEHRINGPLATZ
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg
BERLIN

1_Frühling März 2023

QM – NEWS

Neuigkeiten vom Quartiersmanagement am Mehringplatz

„Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,
*der Frühling steht in den Startlöchern und mit dem Beginn des neuen Jahres möchten wir für das QM Infoblatt etwas neues probieren: die **QM News.** Sie erscheint **im neuen Format.** Weiterhin informieren wir Sie über aktuelle Projekte und Aktionen, die durch die Förderung des Programms **„Sozialer Zusammenhalt“** im Quartier ermöglicht werden. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und bedanken uns für Ihr Interesse. Ihr QM-Team vom Mehringplatz“*



TERMINE IM FRÜHJAHR

30.3., ab 18 Uhr – Nachbarschaftliches Fastenbrechen im Gloria Event Center, Markgrafenstraße 67 (Anmeldung unter fastenbrechen@qm-mehringplatz.de)
15.4., ab 11 Uhr – gärtnerische Umgestaltung und Bienenpflege auf der Frieda-Süd, Friedrichstraße 19 (www.stadtbienen.org)
22.4., 9-19 Uhr – **taz-lab,** Veranstaltungen, Bühne und Kinderprogramm im Besselpark
2.5.,13-18 Uhr – bezirklicher **Sperrmüll-Aktionstag** im Theodor-Wolff-Park
10.5., 18 Uhr – **Sanierungsbeirat** (www.sanierung-suedliche-friedrichstadt.de)
13.5. – voraussichtlich **Kiez-Picknick** auf dem Mehringplatz (Ankündigung folgt)
27.5. – 27. Berliner Kinderkarneval der Kulturen (www.kma-ev.de)

PROJEKTFONDS ANKÜNDIGUNGEN

EINLADUNG ZU NACHBARSCHAFTLICHEN FASTENBRECHEN

Der Fastenmonat Ramadan beginnt in diesem Jahr am 23. März. Traditionell lädt Sie das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg gemeinsam mit dem Quartiersmanagement am Mehringplatz zum gemeinsamen nachbarschaftlichen Fastenbrechen ein. Die Veranstaltung, bei der Nachbarinnen und Nachbarn **jeder Kultur** willkommen geheißen werden, findet **am 30. März im Gloria Event Center in der Markgrafenstraße 67** statt. Der Einlass beginnt um 18:00 Uhr.

Was erwartet Sie an diesem Abend? Nicht nur das traditionell angerichtete Festessen, sondern auch die emotionalen Musikbeiträge von Abdulkadir Asli, AMI Berlin und der türkischen Chorgruppe Eskimeyenler, in Begleitung von Kindern aus dem Quartier. Zudem gibt es Kinderangebote mit Kalligrafie über Henna bis Siebdruck. Unterstützt wird der Abend traditionell durch tatkräftige Akteure und junge Frauen aus dem Mehringkiez, die für Sie gemeinsam einen schönen Abend gestalten, der noch lange in Erinnerung bleibt.

Warum wird das Fastenbrechen am Mehringplatz gemeinsam begangen? Die Veranstaltung ist ein schöner Anlass, zu dem viele Menschen unterschiedlicher Herkunft und religiöser Überzeugung friedlich zusammenkommen und gemeinsam feiern. Es ermöglicht einen Einblick in vielleicht unbekannte Riten und bietet einen Rahmen, um miteinander ins Gespräch zu kommen. In diesem Jahr gibt es u. a. eine spezielle Wand, an der Fragen rund um den Ramadan gestellt werden können und welche im Laufe des Abends beantwortet werden.





Melden Sie sich gerne an, um Ihre Plätze zu sichern. Hierfür senden Sie uns eine E-Mail mit Ihrem Namen und der Anzahl der teilnehmenden Personen an **fastenbrechen@qm-mehringplatz.de**.

Diese Veranstaltung wird aus dem Projektfonds des Programms „Sozialer Zusammenhalt“ für die kommenden drei Jahre in Höhe von insgesamt 21.000€ finanziert. Hierüber hat der Quartiersrat vom Mehringplatz mitdiskutiert und mitentschieden.

SCHON GEWUSST...?

Welche Bedeutung die **Dattel** für das Fastenbrechen hat? Sie wird auch das **„Brot der Wüste“** genannt und stellt die erste Mahlzeit des Fastenbrechens dar. Üblicherweise wird immer eine ungerade Zahl von Datteln gereicht. Die leichtverdauliche Frucht mit ihrem hohen Zuckergehalt hat sich nach dem Fasten als Überleitung für den Magen etabliert. Mehr zum Thema Fastenbrechen erfahren Sie am 30.3.



PROJEKTFONDS AUSBLICK

EIN GARTENPROJEKT FÜR DEN KIEZ



Im Zuge der Klimakrise und der wichtigen Anpassungen an sich verändernde Situationen im städtischen Raum erhalten Projekte einen neuen Stellenwert, die sich mit den Themen Umwelt und Nachhaltigkeit beschäftigen.

Auch der Quartiersrat vom Mehringplatz diskutierte im letzten Jahr unter dem Stichwort „Urban Gardening“ Möglichkeiten, um ein größeres Klimaprojekt am Mehringplatz ins Leben zu rufen.

Im Frühjahr 2023 ist es nun soweit: Das mehrdimensionale Pilotprojekt **Mehr_Garten** nimmt seine Fahrt auf. Ziel des Projektes ist es, bei der Anwohnerschaft und den sozialen Akteuren den „grünen Daumen“ zu aktivieren und möglichst viele Interessierte in eine Bepflanzung unseres Kiezes einzubinden.

Ausgangspunkt ist das Areal auf der Frieda Süd an der Friedrichstraße 18/19. Andreas Roth von den Stadtbienen e.V. wird von hier das Projekt leiten und eine Vernetzung mit den vielen „grünen“ Aktivitäten im Quartier vorantreiben, die kleinteilig bereits umgesetzt werden. So kann eine gemeinsame, „grüne“ Identität wachsen und es werden noch mehr Menschen eingeladen, sich aktiv zu betätigen.

Haben Sie Lust bekommen mitzuwirken?
Nehmen Sie gerne Kontakt zu Herrn Andreas Roth auf:

andreas@stadtbienen.org

Das Projekt „Mehr_Garten“ erhält im Rahmen des Programms „Sozialer Zusammenhalt“ für den Zeitraum 2023-2025 eine Förderung in Höhe von 72.000€.

WIR STELLEN VOR...

...engagierte Persönlichkeiten aus dem Quartier. Friederike Volmer ist seit 2019 im Quartiersrat tätig. Der Quartiersrat berät in regelmäßigen Treffen über Strategien und Projekte für die Entwicklung des Mehringplatzes. Das Interview führte Luka Mckeown.

L.M.: Frau Volmer, Sie sind im Quartiersrat tätig. Welche Aufgabe hat das Gremium?

F.V.: Er ist eine Art **Spiegel der Bewohnerschaft**. Wir versuchen Themen aufzunehmen und umzusetzen, die wir aus Gesprächen und unserem Erleben im Kiez wahrnehmen und in der Nachbarschaft mitbekommen.

L.M.: Was macht die Arbeit im Quartiersrat für Sie besonders?

F.V.: **Es macht Spaß mit Kiezbewohnern, die man vorher nicht kannte, Projekte in Gang zu bringen.** Vor allem in der eigenen Nachbarschaft, dem kleinsten Kreis in dem sich etwas bewirken lässt. **Daraufhin auch ein Ergebnis zu sehen, das ist ein tolles Gefühl.**

L.M.: Welche Herausforderungen sehen Sie hier am Standort zurzeit?

F.V.: **Eine große Herausforderung ist, hier Leben hineinzubekommen.** Gerade mit Bezug auf den neu eröffneten Mehringplatz. Gleichzeitig sind die Einkaufsmöglichkeiten im Kiez miserabel. Hieran müssen wir weiter arbeiten.

